

Anmeldung für weiterführende Schulen für das Schuljahr 2026/27

1. Allgemeine Hinweise zur Anmeldung

- Die **Anmeldebögen** werden **ausschließlich über die Sekretariate der Grundschulen** an die weiterführenden Schulen weitergegeben. Eine direkte Abgabe durch die Eltern ist nicht möglich.
- Verwenden Sie **nur das Original des Anwahlformulars**, das Sie von der Grundschule erhalten haben. Andere Formulare werden nicht berücksichtigt.
- Geben Sie im Hinweisfeld des Formulars bitte an:
 - **Geschwisterkinder**, die bereits an der gewünschten Schule sind (mit Schuljahr, Name und Klasse),
 - falls vorhanden: den **Anspruch auf sonderpädagogische Förderung**,
 - die **besondere erste Fremdsprache**, die Ihr Kind beginnen soll.
- Wenn ein **Härtefall nach § 70 Absatz 3 Nr. 3 Hessisches Schulgesetz** vorliegt (z. B. besondere familiäre oder gesundheitliche Gründe), müssen **alle begründenden Unterlagen** dem Antrag beigelegt werden.
 - Schülerinnen und Schüler mit einem **Förderschwerpunkt Hören, Sehen oder körperlich-motorische Entwicklung**: legen Sie in diesem Fall den entsprechenden **Förderplan** als Nachweis bei.
- Für die **Sportklassen der Elly-Heuss-Schule** gilt ein **separates Aufnahmeverfahren**. Bitte nehmen Sie hierzu **direkt Kontakt mit der Elly-Heuss-Schule (EHS)** auf.

2. Wichtige Hinweise zur Schulwahl

- Ein **Rechtsanspruch auf Aufnahme an einer bestimmten Schule oder Schulform** besteht nicht.
- Es besteht jedoch ein **Anspruch auf Aufnahme in den gewünschten Bildungsgang** (z. B. Gymnasium, Realschule, Hauptschule).
- In der Stadt Wiesbaden sind **alle Schulen erreichbar**.
- Geben Sie als **Erstwunsch** die Schule an, die Sie tatsächlich bevorzugen. Diese Schule sollte die **Wunschschule Ihres Kindes und Ihrer Familie** sein.
- **Traditionell überwählte Schulen** (also Schulen mit mehr Anmeldungen als Plätzen) **eignen sich nicht als Zweit- oder Drittwunsch**.
- Bitte nennen Sie **nur öffentliche Schulen** als Wunschschule.

3. Das Aufnahmeverfahren

1. Zunächst werden alle Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die nach § 70 Absatz 3 Hessisches Schulgesetz **vorrangig zu berücksichtigen** sind (z. B. Härtefälle, besondere Fremdsprache oder Geschwisterkinder).
2. Wenn danach noch Plätze frei sind, werden diese an den **überwählten Schulen per Losverfahren** vergeben.
 - Dabei wird **jede Schülerin bzw. jeder Schüler einzeln** ausgelost.
3. Für nicht aufgenommene Schülerinnen und Schüler wird an den überwählten Schulen eine **Nachrückerliste** geführt.
4. Schülerinnen und Schüler, die an keiner ihrer Wunschschiulen (Erst-, Zweit- oder Drittwunsch) aufgenommen werden konnten, werden in **Verteilkonferenzen** unter Leitung des Staatlichen Schulamtes auf andere Schulen verteilt.

Jedes Kind erhält einen Schulplatz im gewünschten Bildungsgang.

Wiesbaden, den 30.10.2025

gez.

Claudia Wolff

Leitende Regierungsdirektorin als Leiterin eines Staatlichen Schulamtes